

**RS OGH 1958/4/11 Bkd17/58,
Bkd51/63, Bkd40/66, Bkd49/66
(Bkd50/66), Bkd27/83, Bkd63/85,
Bkd81/86, Bk**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.04.1958

Norm

DSt 1872 §2 F

Rechtssatz

Tritt ein Anwalt unter Umgehung des ihm bekannten gegnerischen Vertreters mit der Gegenseite wegen Abschlusses eines Vergleiches in Verbindung, dann ist dieses Verhalten nur als Beeinträchtigung von Ehre und Ansehen des Standes, nicht aber als Berufspflichtenverletzung zu werten.

Entscheidungstexte

- Bkd 17/58
Entscheidungstext OGH 11.04.1958 Bkd 17/58
- Bkd 51/63
Entscheidungstext OGH 20.01.1964 Bkd 51/63
Vgl aber; Beisatz: Hier: Beide Disziplinarvergehen bei bereits abgeschlossenem Vergleich. (T1) Veröff: AnwBl 1965,84
- Bkd 40/66
Entscheidungstext OGH 14.11.1966 Bkd 40/66
Beisatz: Berufspflichtenverletzung (T2) Veröff: AnwBl 1968,61
- Bkd 49/66
Entscheidungstext OGH 16.01.1967 Bkd 49/66
- Bkd 27/83
Entscheidungstext OGH 10.10.1983 Bkd 27/83
Vgl aber; Beisatz: Auch Berufspflichtenverletzung (Verstoß gegen § 18 RL-BA). (T3)
- Bkd 63/85
Entscheidungstext OGH 21.10.1985 Bkd 63/85
Vgl aber; Beisatz: Auch Berufspflichtenverletzung selbst dann, wenn die Umgehung nicht in böser Absicht erfolge (Formulierung eines zwischen den Mandanten bereits mündlich geschlossenen prozeßbeendenden Vergleichs). (T4)
- Bkd 81/86
Entscheidungstext OGH 15.09.1986 Bkd 81/86
Vgl auch; Beisatz: Verstoß gegen § 18 RL-BA. (T5)
- Bkd 22/87
Entscheidungstext OGH 30.11.1987 Bkd 22/87
Vgl aber; Beisatz: Verstoß gegen § 18 RL-BA ausschließlich als Berufspflichtenverletzung beurteilt. (T6)
- Bkd 54/88
Entscheidungstext OGH 05.06.1989 Bkd 54/88
Vgl aber; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0055089

Dokumentnummer

JJR_19580411_OGH0002_000BKD00017_5800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>